

conwert
Unternehmenspräsentation
1-6/2016

+ Oktober 2016



conwert ist ein voll integriertes Immobilienunternehmen mit Schwerpunkt auf Wohnimmobilien und Zinshäuser in Österreich und Deutschland. Dieser Fokus wird durch ein Gewerbeimmobilienportfolio ergänzt. **conwert** besitzt, entwickelt, vermietet und verkauft innerstädtische Immobilien. Das Geschäftsmodell der **conwert** basiert auf drei Säulen: dem Portfolio Management, der Entwicklung bzw. dem Verkauf von Immobilien und dem Immobilien-Dienstleistungsbereich. **conwert** setzt bei der Umsetzung ihrer Ziele auf eine transparente Unternehmensstruktur und eine klare Strategie. Ein für alle Mitarbeiter des Konzerns geltender Verhaltenskodex legt die ethischen Grundsätze des unternehmerischen Handelns für die **conwert**-Gruppe fest und regelt den Umgang der Mitarbeiter untereinander als auch mit den Stakeholdern.

Inhalt

- + **Highlights Q2 2016**
- + Operative Performance
- + Portfolio-Strategie & Bewertung
- + Fortschritt bei Kostensenkungsprogramm
- + Finanzierung
- + Finanzkennzahlen
- + Zusammenfassung Strategie & Guidance
- + Appendix

conwert mit sehr starkem Q2 2016 Ergebnis

- + FFO I um 52,5 % auf 39,3 Mio € gestiegen
- + Starker Ausblick – FFO I Guidance für 2016 erneut erhöht – auf +75 Mio €
- + Beurkundete und abgeschlossene Verkäufe im Volumen von 185 Mio € bisher im laufenden Jahr; davon 142 Mio € aus dem Nicht-Kernbestand bereits im 1. Halbjahr abgeschlossen
- + Verkaufs-Pipeline für Nicht-Kernbestand mit mehr als 300 Mio € gut gefüllt
- + Akquisitionen – conwert nimmt Fahrt auf – 90 Mio € bereits unterzeichnet; konkrete Verhandlungen über weitere 360 Mio € an Zukäufen
- + LTV auf 44,6 % reduziert
- + Nettogewinn von 75 Mio € – höchster Bilanzgewinn in der Geschichte von conwert

conwert ist ein voll integriertes Immobilienunternehmen mit Schwerpunkt auf Wohnimmobilien und Zinshäuser in Österreich und Deutschland. Dieser Fokus wird durch ein Gewerbeimmobilienportfolio ergänzt. **conwert** besitzt, entwickelt, vermietet und verkauft innerstädtische Immobilien. Das Geschäftsmodell der **conwert** basiert auf drei Säulen: dem Portfolio Management, der Entwicklung bzw. dem Verkauf von Immobilien und dem Immobilien-Dienstleistungsbereich. **conwert** setzt bei der Umsetzung ihrer Ziele auf eine transparente Unternehmensstruktur und eine klare Strategie. Ein für alle Mitarbeiter des Konzerns geltender Verhaltenskodex legt die ethischen Grundsätze des unternehmerischen Handelns für die **conwert**-Gruppe fest und regelt den Umgang der Mitarbeiter untereinander als auch mit den Stakeholdern.

Inhalt

- + Highlights Q2 2016
- + **Operative Performance**
- + Portfolio-Strategie & Bewertung
- + Fortschritt bei Kostensenkungsprogramm
- + Finanzierung
- + Finanzkennzahlen
- + Zusammenfassung Strategie & Guidance
- + Appendix

Operative Performance auf einen Blick

		1-6/2016	1-6/2015	Änderung
Nettokaltmiete	€/m ² /M.	6,40	6,36	0,5 %
Nettokaltmiete Kernportfolio Wohnen	€/m ² /M.	5,86	5,72	2,4 %
Leerstandsrate	%	6,7	8,9	-24,3 %
Leerstandsrate Kernportfolio Wohnen	%	3,4	4,7	-27,8 %
FFO I¹⁾	Mio €	39,3	25,7	52,6 %
FFO I pro Aktie²⁾	€/Aktie	0,43	0,31	37,0 %
FFO I pro durchschnittlicher Nutzfläche	€/Ø m ²	18,26	10,67	71,1 %
Gesamtnutzfläche	Tsd m ²	2.084	2.363	-11,8 %
		30.06.2016	31.12.2015	Änderung
Verkehrswert der Immobilien ³⁾	Mio €	2.718,3	2.735,0	-0,6 %
Anfangsrendite des Portfolios	%	5,7	5,9	-3,7 %
Verkehrswert der Immobilien ³⁾ Like-for-Like	Mio €	2.700,9	2.583,4	4,5 %
Eigenkapital (EPRA NAV)	Mio €	1.525	1.382	10,4 %
Eigenkapital (EPRA NAV) pro Aktie⁴⁾	€/Aktie	16,40	15,61	5,0 %

1) FFO I: Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) - Differenz zw. Verkaufs- und Buchwert der verkauften Immobilien + operativer Aufwand Verkaufsergebnis -/+ Immobilien-Bewertungsergebnis + Abschreibungen und außerplanmäßige Wertminderungen + unbare Teile des Finanzergebnisses und andere unbare Kosten + Einmaleffekte - Liquiditätswirksame Steuern auf das Vermietungsergebnis

2) Basierend auf der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien in Höhe von 92,4 Mio in 1-6/2016 und 83,0 Mio in 1-6/2015

3) Inkl. IFRS 5 und SELL (zu Zeitwerten)

4) Basierend auf der Anzahl ausstehender Aktien in Höhe von 93,0 Mio zum 30. Juni 2016 und 88,5 Mio zum 31. Dezember 2015

conwert ist ein voll integriertes Immobilienunternehmen mit Schwerpunkt auf Wohnimmobilien und Zinshäuser in Österreich und Deutschland. Dieser Fokus wird durch ein Gewerbeimmobilienportfolio ergänzt. conwert besitzt, entwickelt, vermietet und verkauft innerstädtische Immobilien. Das Geschäftsmodell der conwert basiert auf drei Säulen: dem Portfolio Management, der Entwicklung bzw. dem Verkauf von Immobilien und dem Immobilien-Dienstleistungsbereich. conwert setzt bei der Umsetzung ihrer Ziele auf eine transparente Unternehmensstruktur und eine klare Strategie. Ein für alle Mitarbeiter des Konzerns geltender Verhaltenskodex legt die ethischen Grundsätze des unternehmerischen Handelns für die conwert-Gruppe fest und regelt den Umgang der Mitarbeiter untereinander als auch mit den Stakeholdern.

Inhalt

- + Highlights Q2 2016
- + Operative Performance
- + **Portfolio-Strategie & Bewertung**
- + Fortschritt bei Kostensenkungsprogramm
- + Finanzierung
- + Finanzkennzahlen
- + Zusammenfassung Strategie & Guidance
- + Appendix

Wichtigste Kennzahlen des Immobilienportfolios

Geschäftsfelder	Einheiten ¹⁾ (Anzahl)	Verkehrswert ²⁾ (Mio €)	Verkehrswert in % des gesamten Portfolios	Nettokaltmiete (€/m ²)	Entwicklung NKM ³⁾ L-f-L (%)	Leerstand (% der Fläche)	Entwicklung Leerstand (%)	Verkehrswert / NKM (x)	Rendite (%)
Premiummärkte	8.962	1.131,8	41,6	6,61	2,6	2,9	12,5	23,3	4,3
Kernmärkte	10.315	624,4	23,0	5,37	2,4	3,5	-46,6	14,5	6,9
Kernbestand	1.711	70,0	2,6	5,17	-0,2	5,9	-1,5	11,7	8,6
Privatisierung	606	89,5	3,3	4,50	1,2	2,4	73,4	31,7	3,2
Kernportfolio Wohnen	21.594	1.915,7	70,5	5,86	2,2	3,4	-26,9	19,0	5,2
Premium Gewerbeportfolio	361	173,0	6,4	9,50	3,1	2,9	-20,1	16,2	6,2
Kernportfolio	21.955	2.088,7	76,8	6,08	2,2	3,3	-26,6	18,8	5,3
Nicht-Kernbestand Wohnen	2.702	108,7	4,0	5,34	-2,9	16,8	-20,9	12,3	8,2
Nicht-Kernbestand Gewerbe	2.030	521,0	19,2	8,33	-0,9	16,2	9,8	15,3	6,5
Gesamtportfolio	26.687	2.718,3	100,0	6,40	1,1	6,7	-13,2	17,6	5,7

+ Anteil des Nicht-Kernportfolios auf 23 % reduziert

- 1) Exkl. Parkplätze
 2) Inkl. IFRS 5 Immobilienbestände und Verkaufsbestände (zu Verkehrswert)
 3) NKM = Netto-Kalt-Miete

Kernportfolio Wohnen – Überblick

Top 10 Standorte

Standorte	Verkehrswert (Mio €)	Einheiten (Anzahl)	Nettokaltmiete (€/m ²)	Verkehrswert/Nettokaltmiete (x)	Leerstandsrate (%)	Portfoliokategorie
Wien	423,85	2.423	6,36	29,6	4,1	Premiummärkte Privatisierung
Berlin	468,04	4.389	6,27	21,7	1,8	Premiummärkte Privatisierung
Leipzig	310,40	4.533	5,38	16,2	2,9	Premiummärkte Kernmärkte
Potsdam	225,29	1.657	7,02	22,7	2,4	Premiummärkte
Wuppertal	105,06	2.044	5,25	12,3	2,4	Kernmärkte Privatisierung
Dresden	47,61	586	6,16	16,9	3,2	Premiummärkte Privatisierung
Dortmund	33,26	521	5,18	15,4	5,5	Kernmärkte
Chemnitz	28,61	618	5,03	12,1	6,4	Kernbestand
Erfurt	20,97	446	5,86	13,5	1,8	Kernmärkte
Bochum	21,00	390	5,07	12,3	4,4	Kernmärkte
Gesamt Top 10	1.684,09	17.607	5,90	20,0	3,0	
Andere Standorte	231,58	3.987	5,63	14,0	5,4	
Kernportfolio Wohnen	1.915,66	21.594	5,86	19,0	3,4	

+ Die Top 10 Standorte machen fast 90 % des Kernportfolios Wohnen aus

+ Auf gutem Weg, die Leerstandsrate zum Jahresende auf unter 3 % zu senken

Bewertung des Portfolios – Überblick

Starke Aufwertungen im Rahmen der Guidance für das Gesamtjahr 2016

			30.06.2015	31.12.2015	Änderung
Absolut	Verkehrswert	Mio €	2.718,3	2.735,0	-0,6 %
	Verkehrswert	€/m ²	1.304,7	1.257,0	3,8 %
	Verkehrswert/NKM ¹⁾	x	17,6	17,0	3,8 %
	Anfangsrendite	%	5,7	5,9	-3,7 %
Like-for-Like	Verkehrswert	Mio €	2.700,9	2.583,4	4,5 %
	Verkehrswert	€/m ²	1.306,9	1.248,0	4,7 %
	Verkehrswert/NKM ¹⁾	x	17,6	17,5	1,0 %
	Anfangsrendite	%	5,7	5,7	-0,9 %
Like-for-Like Kern- portfolio Wohnen	Verkehrswert	Mio €	1.904,2	1.763,9	8,0 %
	Verkehrswert	€/m ²	1.321,5	1.223,3	8,0 %
	Verkehrswert/NKM ¹⁾	x	19,1	18,1	5,0 %
	Anfangsrendite	%	5,2	5,5	-4,7 %

+ Wechsel von fünf zu einem Bewertungsunternehmen (CBRE)

+ Das Bewertungsergebnis von 95,5 Mio € nach H1 spiegelt die Guidance für das Gesamtjahr 2016 von 80-140 Mio € wider

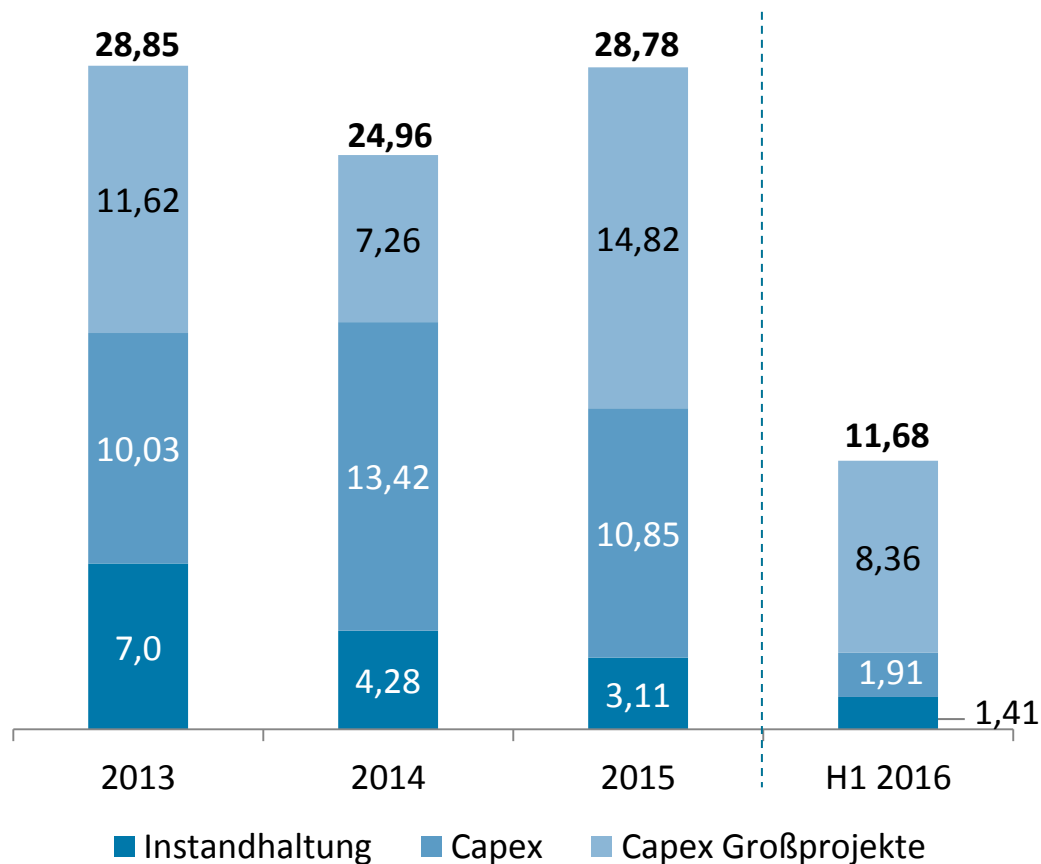
+ Weiter sinkende Marktrenditen erwartet

+ Die nächste Bewertung ist für Ende 2016 geplant – Marktrenditen voraussichtlich weiter sinken

¹⁾ NKM = Netto-Kalt-Miete

Maintenance & Modernisierungen

Überblick: Maintenance und Investitionsaufwendungen (in €/m²)



+ 2016: Kostenreduktion für Instandhaltungsaufwand und Investitionen verläuft planmäßig

+ Beispiele für große Projekte

Laufend:

- Falkenseer Chaussee, Berlin 11 Mio €

Verschiedene Projekte zur Reduktion hoher Leerstandsrate wurden bereits im vergangenen Halbjahr abgeschlossen, z.B.

- Am Kiesteich, Berlin 15 Mio €

- Baumertweg, Essen 9 Mio €

- Gropius-Terrassen, Bochum 10 Mio €

+ Investitionsbedarf bei künftigen Akquisitionen wahrscheinlich; Sanierungsprojekte werden aber nur initiiert, wenn wertsteigernd für Aktionäre

conwert ist ein voll integriertes Immobilienunternehmen mit Schwerpunkt auf Wohnimmobilien und Zinshäuser in Österreich und Deutschland. Dieser Fokus wird durch ein Gewerbeimmobilienportfolio ergänzt. conwert besitzt, entwickelt, vermietet und verkauft innerstädtische Immobilien. Das Geschäftsmodell der conwert basiert auf drei Säulen: dem Portfolio Management, der Entwicklung bzw. dem Verkauf von Immobilien und dem Immobilien-Dienstleistungsbereich. conwert setzt bei der Umsetzung ihrer Ziele auf eine transparente Unternehmensstruktur und eine klare Strategie. Ein für alle Mitarbeiter des Konzerns geltender Verhaltenskodex legt die ethischen Grundsätze des unternehmerischen Handelns für die conwert-Gruppe fest und regelt den Umgang der Mitarbeiter untereinander als auch mit den Stakeholdern.

Inhalt

- + Highlights Q2 2016
- + Operative Performance
- + Portfolio-Strategie & Bewertung
- + **Fortschritt bei Kostensenkungsprogramm**
- + Finanzierung
- + Finanzkennzahlen
- + Zusammenfassung Strategie & Guidance
- + Appendix

Fortschritt operativer Verbesserungen 2016

Programm zur Kostensenkung verläuft planmäßig

Aktueller Status operativer Verbesserungen	1 Vereinfachte Struktur bei Hausverwaltungen	<ul style="list-style-type: none">+ Struktur der Hausverwaltungen vereinfacht und optimiert+ Nur noch 1 statt 3 Hausverwaltungsunternehmen in Deutschland
	2 Vereinheitlichung der Prozesse	<ul style="list-style-type: none">+ SAP RE FX – implementiert+ Vereinheitlichung von Organisation und Prozessen an allen Standorte in Deutschland
	3 Anzahl von Standorten verringert	<ul style="list-style-type: none">+ Anzahl Standorte von 28 auf 17 in DE im Rahmen der vereinfachten Struktur verringert+ Mieterservices und Monitoring der Immobilien wurden durch 12 Mieterbüros in Miernähe ohne Back-Office Personal verbessert
	4 Personal: schlanker und effektiver	<ul style="list-style-type: none">+ Personal um rund 50 FTE von 421 bereits im Juni 2016 reduziert+ Zusätzlich Gespräche mit weiteren 25 Mitarbeitern zwecks Auflösungsvereinbarung+ Insgesamt wird conwert rund 350 FTE (gesamt) zum Jahresende 2016 haben
	5 Erhöhte Profitabilität im 1. Halbjahr 2016	<ul style="list-style-type: none">+ Erste Zeichen für Anstieg der operativen Profitabilität bereits nach Abschluss des ersten Halbjahrs 2016+ Angepasste EBITDA-Marge von 67,2 % auf 68,3 % y-o-y gestiegen
Ausblick	Guidance für 2016 bekräftigt	<ul style="list-style-type: none">+ Reduktion der Kosten um 20 % - run rate 8 Mio € nach dem Sommer 2016+ Volle Sichtbarkeit zum Jahresende 2016

conwert ist ein voll integriertes Immobilienunternehmen mit Schwerpunkt auf Wohnimmobilien und Zinshäuser in Österreich und Deutschland. Dieser Fokus wird durch ein Gewerbeimmobilienportfolio ergänzt. **conwert** besitzt, entwickelt, vermietet und verkauft innerstädtische Immobilien. Das Geschäftsmodell der **conwert** basiert auf drei Säulen: dem Portfolio Management, der Entwicklung bzw. dem Verkauf von Immobilien und dem Immobilien-Dienstleistungsbereich. **conwert** setzt bei der Umsetzung ihrer Ziele auf eine transparente Unternehmensstruktur und eine klare Strategie. Ein für alle Mitarbeiter des Konzerns geltender Verhaltenskodex legt die ethischen Grundsätze des unternehmerischen Handelns für die **conwert**-Gruppe fest und regelt den Umgang der Mitarbeiter untereinander als auch mit den Stakeholdern.

Inhalt

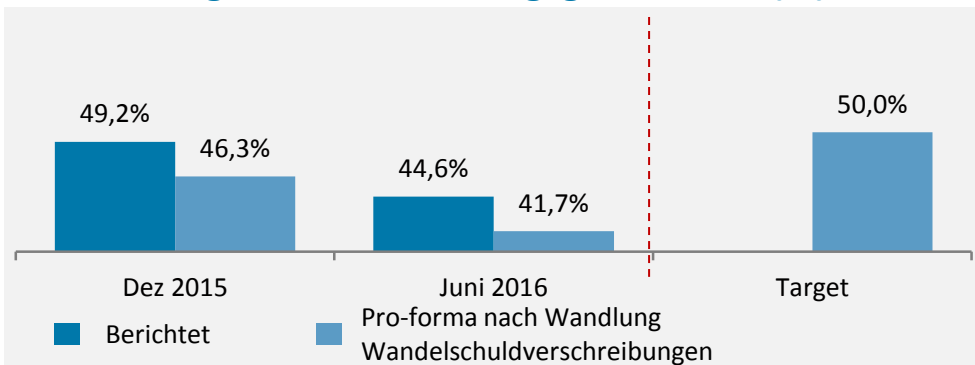
- + Highlights Q2 2016
- + Operative Performance
- + Portfolio-Strategie & Bewertung
- + Fortschritt bei Kostensenkungsprogramm
- + **Finanzierung**
- + Finanzkennzahlen
- + Zusammenfassung Strategie & Guidance
- + Appendix

Zusammenfassung Finanzierung Q2 2016

- + LTV auf 44,6 % gesunken – adjusted LTV sogar auf 41,7 % gesunken (unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Wandlung der 4,50 %-Wandelschuldverschreibungen 2012-2018)
- + Durchschnittliche Finanzierungskosten bei 2,27 % – Ziel: weitere Reduktion auf ~2 %
- + Durchschnittliche Laufzeit einschließlich Unternehmens-/Wandelanleihe bei 8,48 Jahren

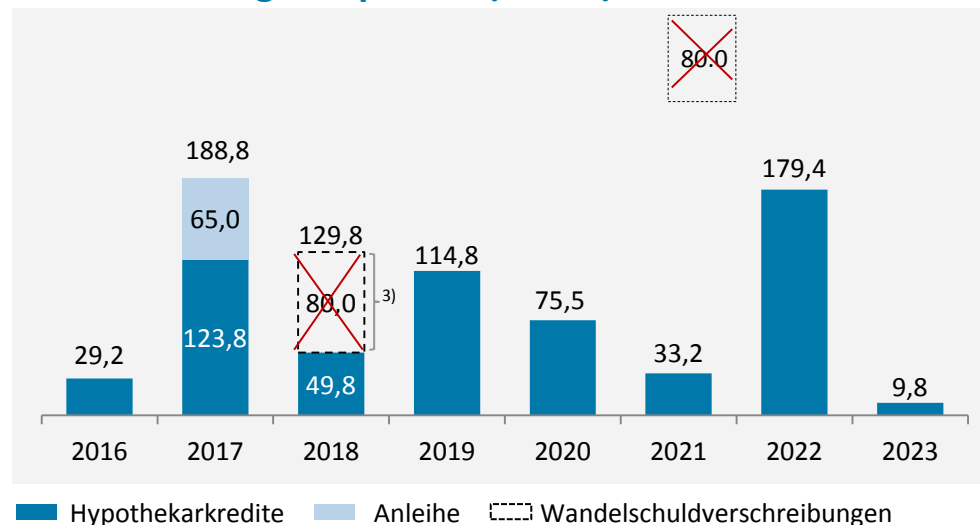
Solide Kapitalstruktur & konservative Finanzierungspolitik

Entwicklung des Verschuldungsgrads – LTV (%)



- + Derzeitiger cash-wirksamer Zinssatz von ca. 2,27 % nach Hedging
- + Durchschnittliche Laufzeit aller Kredite inkl. Wandelschuldverschreibungen und Anleihe von ca. 8,48 Jahren
- + Breite und langfristige Streuung der Fremdkapitalverbindlichkeiten (Finanzierungen bei 45 Finanzinstituten)
- + Ca. 71 % der Fremdkapitalverbindlichkeiten gegen Zinsanstieg abgesichert (81 %, wenn auch die forward-starting Derivate berücksichtigt werden)
- + Verschuldungsgrad (LTV) gegenwärtig bei 44,6 %
- + IG Rating von S&P (BBB-)

Aktuelles Fälligkeitsprofil²⁾ (Mio €)



Finanzierungspolitik

- Verschuldungsgrad**
 - + EBITDA-Zinsdeckung von mehr als 2,0x
 - + Ziel-LTV ≤50 %
- Starkes Liquiditätsprofil erhalten**
 - + Absicherung ausreichender Liquidität zur Abdeckung von Fälligkeiten in den nächsten 12-18 Monaten
- Übrige**
 - + Laufende Gespräche über die Verlängerung von Hypothekarkrediten
 - + Ziel-Zinsabsicherungsquote von ca. 70-80 %
 - + Stabile Dividendenpolitik von 60 % des FFO I

1) Unter Berücksichtigung der Wandlung der Wandelschuldverschreibungen im Jänner 2016

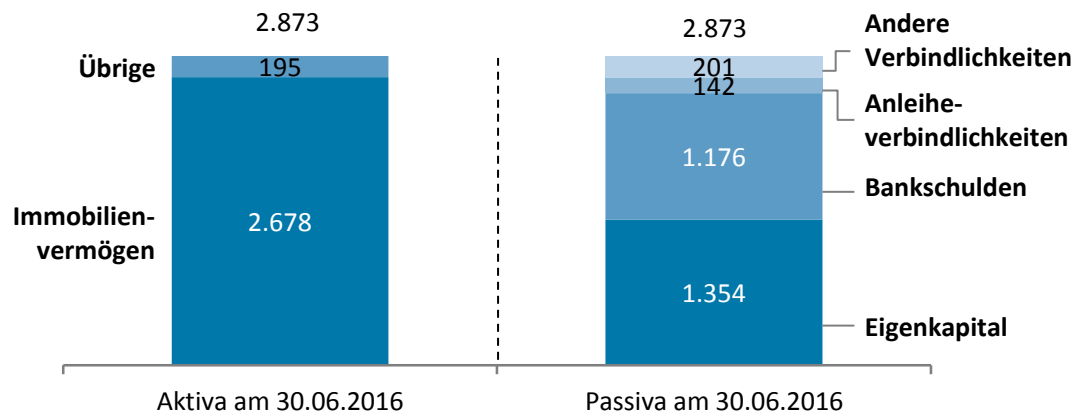
2) Zum 30.06.2016

3) Wandlungspreis: €10,94

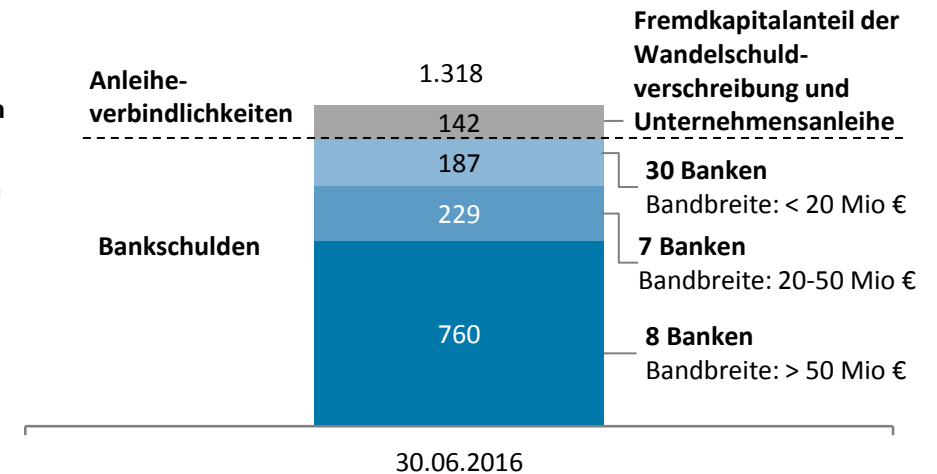
Bilanzstruktur zum 30. Juni 2016

Verschuldungsquote (LTV) weiter verbessert

Bilanz (Mio €)



Finanzverbindlichkeiten (Mio €)



Bilanzkennzahlen

	30.06.2016	31.12.2015	Ziel
Verschuldung / Loan-to-value (LTV) inkl. liquide Mittel und Barmitteläquivalente	44,6 %	49,2 % ¹⁾	≤50 %
Verschuldung / Loan-to-value (LTV) (Wandelschuldverschreibungen im Geld als Eigenkapital)	41,7 %	46,3 %	
Eigenkapitalquote	47,1 %	43,7 % ²⁾	—
Eigenkapitalquote (Wandelschuldverschreibungen im Geld als Eigenkapital)	49,8 %	48,1 % ²⁾	

1) Unter Berücksichtigung der Wandlung der Wandelschuldverschreibungen im Jänner 2016

2) Nachträgliche Anpassung der Eigenkapitalverteilung auf Mehrheits- und Minderheitsgesellschafter aufgrund der Neuverteilung einer Kapitalreserve gemäß IAS 8.41 im HJ-Finanzbericht 2016

conwert ist ein voll integriertes Immobilienunternehmen mit Schwerpunkt auf Wohnimmobilien und Zinshäuser in Österreich und Deutschland. Dieser Fokus wird durch ein Gewerbeimmobilienportfolio ergänzt. **conwert** besitzt, entwickelt, vermietet und verkauft innerstädtische Immobilien. Das Geschäftsmodell der **conwert** basiert auf drei Säulen: dem Portfolio Management, der Entwicklung bzw. dem Verkauf von Immobilien und dem Immobilien-Dienstleistungsbereich. **conwert** setzt bei der Umsetzung ihrer Ziele auf eine transparente Unternehmensstruktur und eine klare Strategie. Ein für alle Mitarbeiter des Konzerns geltender Verhaltenskodex legt die ethischen Grundsätze des unternehmerischen Handelns für die **conwert**-Gruppe fest und regelt den Umgang der Mitarbeiter untereinander als auch mit den Stakeholdern.

Inhalt

- + Highlights Q2 2016
- + Operative Performance
- + Portfolio-Strategie & Bewertung
- + Fortschritt bei Kostensenkungsprogramm
- + Finanzierung
- + **Finanzkennzahlen**
- + Zusammenfassung Strategie & Guidance
- + Appendix

Überblick Gewinn- und Verlustrechnung 1-6/2016

Erfolgreiches erstes Halbjahr

(Mio €, wenn nicht anders angegeben)	1-6/2016	1-6/2015	Änderung	Kommentar
Vermietungserlöse	107,1	113,5	-5,7 %	Einfluss Verkauf aus Nicht-Kernbestand
Nettoveräußerungserlöse	4,3	5,7	-24,7 %	
Umsatzerlöse Dienstleistungen	3,6	3,7	-2,0 %	Sinkende Marktrenditen und Mietsteigerungen resultieren in starker Wertsteigerung des Portfolios
Nettoergebnis aus Zeitwertanpassungen	95,5	3,0	n.m.	
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	146,0	61,5	137,4 %	Trotz negativer non-cash Effekte der verbliebenen Swaps deutliches Sinken der Cash wirksamen Finanzierungskosten
Finanzergebnis	(43,6)	(32,3)	-34,8 %	
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	102,5	29,2	n.m.	Bestes Halbjahresergebnis der Unternehmensgeschichte
Ergebnis nach Steuern	74,9	24,5 ¹⁾	n.m.	
Konzernergebnis nach Minderheitsanteilen	69,4	22,5 ¹⁾	n.m.	Bester Halbjahres-FFO I aufgrund operativer Erfolge und reduzierter Finanzierungskosten
Nachhaltiger FFO I ²⁾	39,3	25,7	52,6 %	
Cash Profit	39,0	25,7	51,8 %	NRR-Marge leicht erhöht
Nettomietenerlöse (NRR)	71,6	74,6	-4,1 %	
NRR-Marge (in %) ³	66,8	65,8	1,6 %	Erhöhung um 2,3 % - entsprechend Guidance für 2016
NRR-Marge (adj.) (in %) ³	89,1	87,1	2,3 %	

1) Nachträgliche Anpassung der Eigenkapitalverteilung auf Mehrheits- und Minderheitsgesellschafter aufgrund der Neuverteilung einer Kapitalreserve gemäß IAS 8.41 für 2015 im H1 Bericht 2016

2) FFO I: Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) - Differenz zw. Verkaufs- und Buchwert der verkauften Immobilien + operativer Aufwand Verkaufsergebnis -/+ Immobilien-Bewertungsergebnis + Abschreibungen und außerplanmäßige Wertminderungen + unbare Teile des Finanzergebnisses und andere unbare Kosten + Einmaleffekte - Liquiditätswirksame Steuern auf das Vermietungsergebnis

FFO-Entwicklung

Sehr starkes erstes Halbjahr 2016

(Mio €)	1-6/2016	1-12/2015
EBT	102,5	29,2
Differenz zw. Verkaufs- und Buchwert der verkauften Immobilien	(4,3)	(5,7)
Operativer Aufwand Verkaufsergebnis	4,2	2,4
Immobilien-Bewertungsergebnis	(95,5)	(3,0)
Abschreibungen und außerplanmäßige Wertminderungen	0,8	0,6
Unbare Teile des Finanzergebnisses und andere unbare Kosten	28,0	0,5
Einmaleffekte	3,6	1,7
Liquiditätswirksame Steuern auf das Vermietungsergebnis	-	-
FFO I¹⁾	39,3	25,7
Differenz zwischen Verkaufs- und Buchwert der verkauften Immobilien	4,3	5,7
Operativer Aufwand Verkaufsergebnis	(4,2)	(2,4)
FFO II²⁾	39,4	29,0
Cash Profit³⁾	39,0	25,7

1) FFO I: Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) - Differenz zw. Verkaufs- und Buchwert der verkauften Immobilien + operativer Aufwand Verkaufsergebnis -/+ Immobilien-Bewertungsergebnis + Abschreibungen und außerplanmäßige Wertminderungen + unbare Teile des Finanzergebnisses und andere unbare Kosten + Einmaleffekte - Liquiditätswirksame Steuern auf das Vermietungsergebnis

2) FFO II: FFO I + Differenz zw. Verkaufs- und Buchwert der verkauften Immobilien - operativer Aufwand Verkaufsergebnis

3) Cash Profit: FFO II - liquiditätswirksame Steuern auf das Verkaufsergebnis

Eigenkapital (NAV) Zusammensetzung zum 30. Juni 2016

NAV/Aktie durch Bewertungsergebnis des Portfolios signifikant verbessert

(€ außer anders angegeben)	30.06.2016	31.12.2015	Änderung	Pro forma Umwandlung Wandelanleihe ³⁾
Eigenkapital (ohne Minderheiten)	1.312 Mio €	1.196 Mio €	9,7 %	1.392 Mio €
Anzahl der ausstehenden Aktien (in Tsd.)	93.017	88.488	5,1 %	100.330
Eigenkapital/Aktie ¹⁾	14,10	13,52	4,3 %	13,87
Zusätzlicher Verkehrswert von Sell-Immobilien/Aktie	0,32	0,35	-5,0 %	0,30
Zeitwert Finanzinstrumente/Aktie	0,38	0,28	41,7 %	0,35
Langfristiger Mieterfinanzierungsbeitrag/Aktie	0,10	0,10	-4,3 %	0,09
Latente Steuern/Aktie	1,50	1,35	16,3 %	1,39
EPRA NAV/Aktie	16,40	15,61	10,4 %	16,00
Aufschlag zum NAV ²⁾	1,5 %	6,6 %	n.m.	4,0 %

1) Nachträgliche Anpassung der Eigenkapitalverteilung auf Mehrheits- und Minderheitsgesellschafter aufgrund der Neuverteilung einer Kapitalreserve gemäß IAS 8.41 für 2015 im HJ-Finanzbericht 2016

2) Aktienkurs 16,64 € zum 3. Oktober 2016

3) Inkludiert die Wandlung der 4,50 %-Wandelschuldverschreibungen 2012-2018

Finanzergebnis Q2 2016

Signifikante Senkung der Cash wirksamen Zinskosten

(Mio €)	1-6/2016	1-6/2015	Anmerkungen
Cashkosten der Hypothekarkredite, Wandelschuldverschreibungen und Unternehmensanleihe	(15,9)	(31,9)	Signifikanter Rückgang der Cash wirksamen Zinskosten nach Auflösung und Restrukturierung der Swaps Ende 2015
Unbare Zuschreibungen für Wandelschuldverschreibungen und Rückkauf von Wandelschuldverschreibungen	(0,5)	(1,1)	
Finanzergebnis nach Zuschreibungen	(16,4)	(33,0)	Die sinkende Zinslandschaft resultierte in negativem Non-Cash-Effekt im 1. Halbjahr 2016
Wertveränderung der Derivate und Auflösung der Cashflow Hedge-Rücklage	(25,6)	0,8	
IFRS-Cashkosten	(1,5)	(1,6)	Während die Cash wirksamen Zinskosten deutlich sanken, verschlechterte sich das Finanzergebnis vorübergehend aufgrund der gesunkenen Zinslandschaft
Ergebnis Associates, an conwert gezahlte Zinsen und Sonstiges	(0,1)	1,5	
Finanzergebnis	(43,6)	(32,3)	

Kündigung der 4,50 % Wandelanleihe 2012-2018

Optimierung der Kapitalstruktur von conwert und Vermeidung zusätzlicher Verwässerung

- + conwert kündigt letzte ausstehende Wandelanleihe mit Nominalwert¹⁾ von 80 Mio €; aktuell gehandelt mit ~30 % Prämie zum Nominalwert
- + 4,50 % Wandelschuldverschreibungen signifikant teurer als durchschnittliche Finanzierungskosten von conwert
- + Die Bedingungen der Wandelschuldverschreibungen ermöglichen eine Kündigung, wenn der Aktienkurs an 20 von 30 Handelstagen mehr als 30 % über dem Ausübungspreis liegt
- + Die Wandelschuldverschreibungen werden Ende September zurückgezahlt, vorausgesetzt, dass die Inhaber der Wandelschuldverschreibungen nicht von ihrem Wandlungsrecht Gebrauch machen
- + Das Management erwartet, dass die Mehrheit der Wandelschuldverschreibungsinhaber in bis zu 7,3 Mio neue Aktien wandeln wird
- + Die Wandlung wird vor der Dividendenauszahlung für 2016 (60 % des FFO I²⁾) stattfinden, die den Ausübungspreis senken und die Aktionäre weiter verwässern würde
- + Die Kündigung dient der weiteren Vereinfachung und Optimierung der Kapitalstruktur von conwert

1) Zuzüglich angefallener Zinsen.

2) FFO I: Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) - Differenz zw. Verkaufs- und Buchwert der verkauften Immobilien + operativer Aufwand Verkaufsergebnis -/+ Immobilien-Bewertungsergebnis + Abschreibungen und außerplanmäßige Wertminderungen + unbare Teile des Finanzergebnisses und andere unbare Kosten + Einmaleffekte - Liquiditätswirksame Steuern auf das Vermietungsergebnis

conwert ist ein voll integriertes Immobilienunternehmen mit Schwerpunkt auf Wohnimmobilien und Zinshäuser in Österreich und Deutschland. Dieser Fokus wird durch ein Gewerbeimmobilienportfolio ergänzt. **conwert** besitzt, entwickelt, vermietet und verkauft innerstädtische Immobilien. Das Geschäftsmodell der **conwert** basiert auf drei Säulen: dem Portfolio Management, der Entwicklung bzw. dem Verkauf von Immobilien und dem Immobilien-Dienstleistungsbereich. **conwert** setzt bei der Umsetzung ihrer Ziele auf eine transparente Unternehmensstruktur und eine klare Strategie. Ein für alle Mitarbeiter des Konzerns geltender Verhaltenskodex legt die ethischen Grundsätze des unternehmerischen Handelns für die **conwert**-Gruppe fest und regelt den Umgang der Mitarbeiter untereinander als auch mit den Stakeholdern.

Inhalt

- + Highlights Q2 2016
- + Operative Performance
- + Portfolio-Strategie & Bewertung
- + Fortschritt bei Kostensenkungsprogramm
- + Finanzierung
- + Finanzkennzahlen
- + **Zusammenfassung Strategie & Guidance**
- + Appendix

conwert hat sich klare Ziele für H1 2016 gesetzt

Portfoliostrategie	1	Aktuelle Portfolio-Strategie	+ Fokus auf Wohnimmobilien in Deutschland und Österreich	+ Strategie unverändert
	2	Non-core-Verkäufe und Akquisitionen	+ Ziel: 300-350 Mio € Non-core-Verkäufe 2016 + Reinvestition der Verkaufserlöse in Standorte mit positivem Haushaltswachstum + Vorübergehende Erhöhung auf bis zu 55 % LTV möglich – Mittelfristiges LTV-Ziel bleibt 50 %	+ Starke Akquisitions- und Verkaufs-Pipeline
	3	Verbesserung bei Miete und Leerstand	+ Mittelfristige Erhöhung der Like-for-Like Mietsteigerung im Kernportfolio auf ~3 % p.a. und Senkung des Leerstands auf unter 3 % im Kernportfolio bis Jahresende	+ Leerstandsrate schon fast auf Ziel-niveau
Operative Effizienz	4	Effizienzsteigerung	+ Ziel ist Kostenreduktion um 20 % - 8 Mio € Einsparungen p.a. auf laufender Basis nach Ende des Sommers 2016	+ Sichtbarkeit in Q4 2016 erwartet
Finanzierungsstrategie	5	Senkung Finanzierungskosten	+ Senkungen der Finanzierungskosten auf knapp über 2 %	+ Auf gutem Weg

Verkäufe – Aktueller Status

Veräußerungen		1-6/2016	1-6/2015	Änderung
Verkaufte Einheiten ¹⁾	Anz.	1.084	803	35,0 %
Erlöse aus Verkäufen	Mio €	153,6	92,5	66,0 %
Buchwert der Verkäufe	Mio €	(149,3)	(86,8)	72,0 %
Gewinn aus Veräußerung	Mio €	4,3	5,7	-24,7 %
Wertaufholung auf Buchwert	%	2,9	6,6	-56,2 %

Davon Nicht-Kernbestand		1-6/2016	1-12/2015	Änderung
Verkaufte Einheiten ¹⁾	Anz.	1.006	634	58,7 %
Erlöse aus Verkäufen	Mio €	142,3	78,9	80,5 %
Buchwert der Verkäufe	Mio €	(140,5)	(76,1)	84,6 %
Gewinn aus Veräußerung	Mio €	1,8	2,7	-33,5 %
Wertaufholung auf Buchwert	%	1,3	3,6	-64,0 %

- + 142,3 Mio € aus dem Nicht-Kernbestand zu 1,3 % über Buchwert H1 2016 verkauft
- + Beurkundete und abgeschlossene Verkäufe 2016 YTD summieren sich auf etwa 185 Mio €
- + Pipeline 2016 gut gefüllt
 - Exklusive Verhandlungen über Verkauf von weiteren Immobilien im Wert von über 300 Mio €
 - Auf gutem Weg die Guidance für Verkäufe von 300-350 Mio € im Nicht-Kernbereich 2016 zu erreichen
- + Die Neubewertung des Nicht-Kernportfolios hat keinen Einfluss auf die Preiserwartungen für Verkäufe aus dem Nicht-Kernbestand

+ Beurkundete und abgeschlossene Verkäufe von ca. 185 Mio € im Jahr 2016 bis heute

Zukäufe im 1. Halbjahr 2016 im Detail

Stärkung des Kernbestands Wohnen

Portfolio in Duisburg Mittelmeidrich



Baujahr	1950 - 1994
# Einheiten	1.029
Vermietb. Fläche	~60.000 m ²
Akquisitionskosten	~46 ¹⁾ Mio €
NKM-Multi ²⁾	k.A.
Leerstand	2,0 %
Mieteinnahmen	5,10 €/m ²

Standort

Gute Lage innerhalb Duisburgs mit schneller Anbindung an Düsseldorf

Portfolio in Dortmund & Essen



Baujahr	1916 - 1963
# Einheiten	342 resid.
Vermietb. Fläche	~20.000 m ²
Akquisitionskosten	19,0 Mio €
NKM-Multi ²⁾	15,0x
Leerstand	9,4 %
Mieteinnahmen	5,31 €/m ²

Standort

Gute Liegenschaften in B-Städten in sehr gutem Zustand ohne Capexrückstau mit großem Leerstandspotenzial

Portfolio in Halle & Leipzig



Baujahr	1910 - 1998
# Einheiten	227
Vermietb. Fläche	~15.000 m ²
Akquisitionskosten	17,1 Mio €
NKM-Multi ²⁾	16,5x
Leerstand	2,8 %
Mieteinnahmen	5,40 €/m ²

Standort

Gute Mikro-Standorte mit guter Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr bei dynamischem Bevölkerungswachstum

Zwei Immobilien in Magdeburg




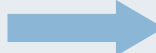
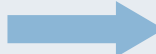
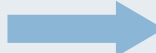

Baujahr	1918/1990
# Einheiten	25/100
Vermietb. Fläche	~6.000 m ²
Akquisitionskosten	7,1 Mio €
NKM-Multi ²⁾	14,5x
Leerstand	4,1 %/0,0 %
Mieteinnahmen	5,54/ 8,33

Standort

Wohnhaus an sehr gutem zentrumsnahe Mikro-Standort sowie Studentenwohnheim nur 300 Meter neben der Universität mit 18.000 Studenten

1) Dynamische Preis-Komponente 2) NKM-Multi = Nettokaltmietmultiplikator

Guidance 2016

	2015	Alte Guidance 2016	NEUE Guidance 2016	Entwicklung der Guidance
Nachhaltiger FFO I¹⁾	53,4 Mio €	70,0 Mio €	+75,0 Mio €	
NRR-Marge (angepasst) ²⁾	87,2 %	~89 %	~89 %	
Verschuldung / LTV	51,0 %	~50 %	~50 %	
Verkaufserlöse in Nicht-Kernmärkten	235,0 Mio €	300-350 Mio €	300-350 Mio €	
Dividendenvorschlag	0,35 €/Aktie ³⁾ 61 % des FFO I	Mind. 60 % des FFO I	Unveränd. mind. 60 % des FFO I	

+ FFO I Guidance aufgrund guter operativer Entwicklung und positivem Ausblick angehoben

- 1) FFO I: Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) - Differenz zw. Verkaufs- und Buchwert der verkauften Immobilien + operativer Aufwand Verkaufsergebnis -/+ Immobilien-Bewertungsergebnis + Abschreibungen und außerplanmäßige Wertminderungen + unbare Teile des Finanzergebnisses und andere unbare Kosten + Einmaleffekte - Liquiditätswirksame Steuern auf das Vermietungsergebnis
- 1) NRR-Marge (bereinigt): NRR-Marge ohne Mietern berechnete Betriebskosten um mit deutschen Mitbewerbern vergleichbar zu sein
- 2) 32,6 Mio € dividiert durch die Anzahl der gegenwärtig ausstehenden Aktien (93 Mio per Ende Q2 2016), ausbezahlt an Aktionäre am 5. Juli 2016

conwert ist ein voll integriertes Immobilienunternehmen mit Schwerpunkt auf Wohnimmobilien und Zinshäuser in Österreich und Deutschland. Dieser Fokus wird durch ein Gewerbeimmobilienportfolio ergänzt. **conwert** besitzt, entwickelt, vermietet und verkauft innerstädtische Immobilien. Das Geschäftsmodell der **conwert** basiert auf drei Säulen: dem Portfolio Management, der Entwicklung bzw. dem Verkauf von Immobilien und dem Immobilien-Dienstleistungsbereich. **conwert** setzt bei der Umsetzung ihrer Ziele auf eine transparente Unternehmensstruktur und eine klare Strategie. Ein für alle Mitarbeiter des Konzerns geltender Verhaltenskodex legt die ethischen Grundsätze des unternehmerischen Handelns für die **conwert**-Gruppe fest und regelt den Umgang der Mitarbeiter untereinander als auch mit den Stakeholdern.

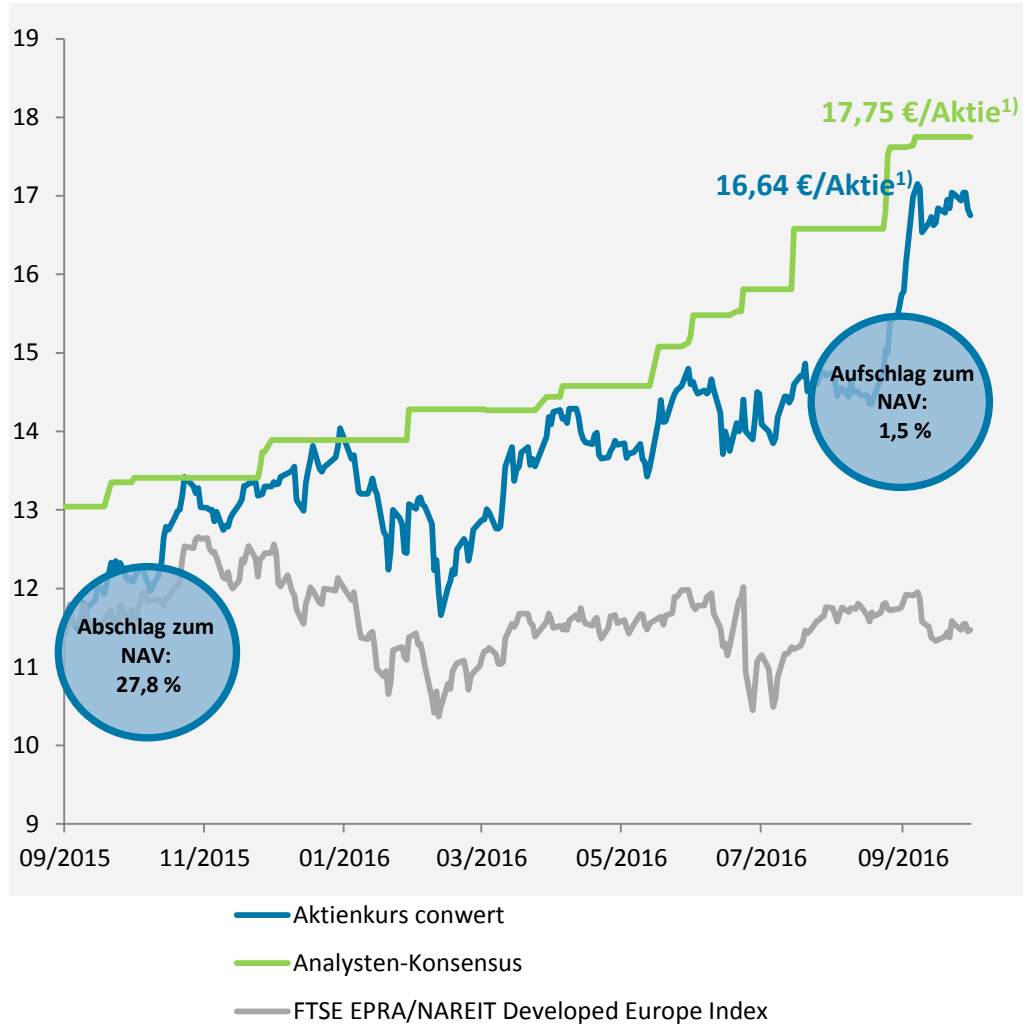
Inhalt

- + Highlights Q2 2016
- + Operative Performance
- + Portfolio-Strategie & Bewertung
- + Fortschritt bei Kostensenkungsprogramm
- + Finanzierung
- + Finanzkennzahlen
- + Zusammenfassung Strategie & Guidance
- + **Appendix**

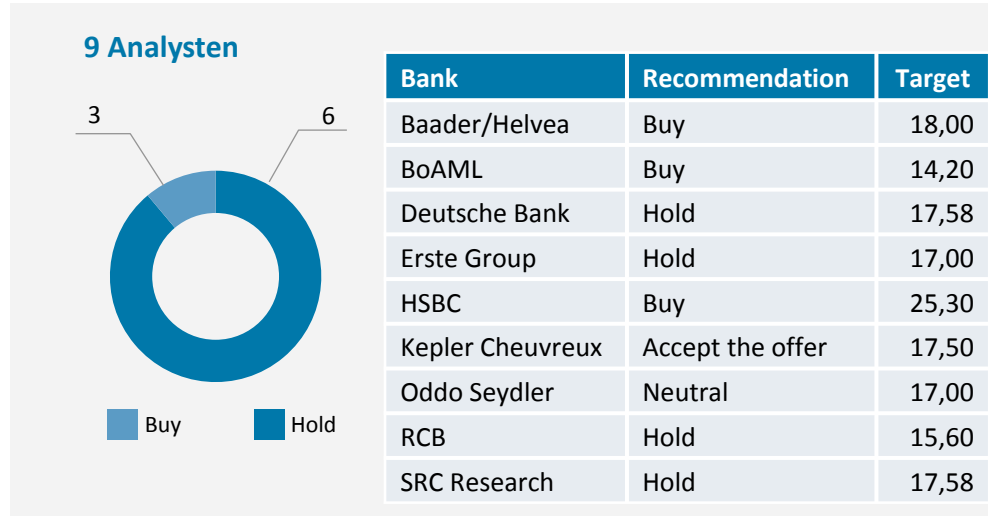
Bewertung der conwert-Aktie

Lücke zum NAV geschlossen

Entwicklung der conwert-Aktie



Analystenbewertungen¹⁾



EPRA NAV	16,40 €
Durchschnittliches Kursziel¹⁾	17,75 €
Aktueller Aktienkurs¹⁾	16,64 €
Ausstehende Aktien	100.330 Tsd
Eigene Aktien	1.576 Tsd
Eigene Aktien in % der conwert-Aktien	1,5 % von o/s

1) Zum 3. Oktober 2016

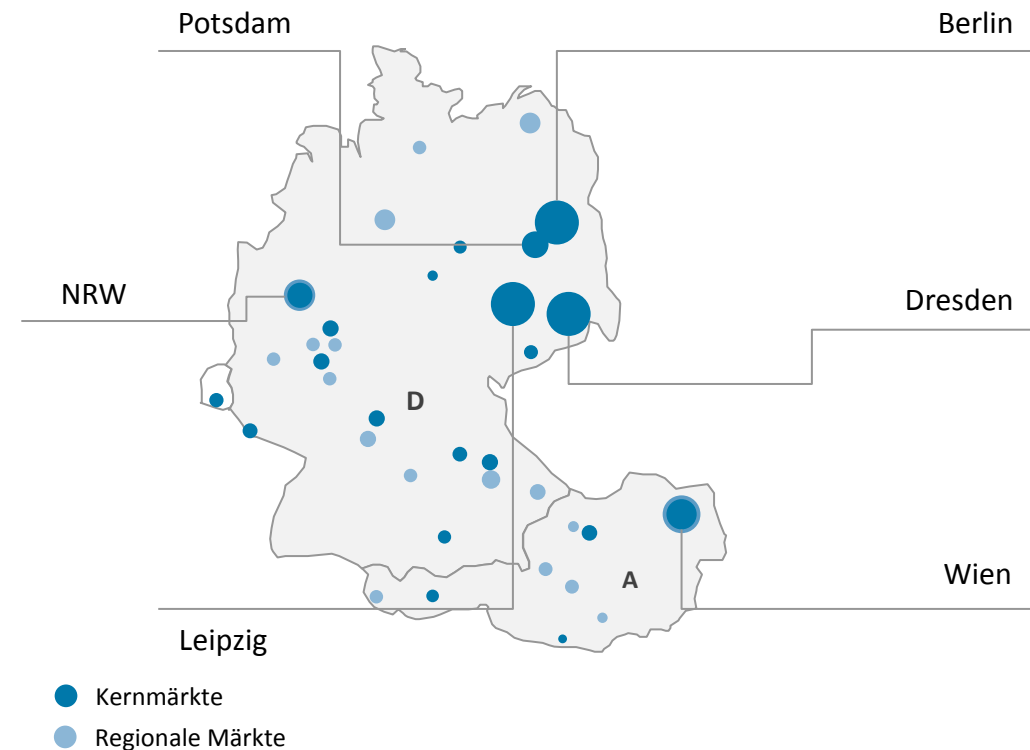
conwert auf einen Blick¹⁾

Langfristige Entwicklung von Wohnimmobilien in Deutschland und Österreich

Überblick

- + conwert ist einer der größten Bewirtschafter und Entwickler von Wohnimmobilien in Deutschland und Österreich
- + Der Bestand an Wohnimmobilien umfasst ca. 26.700 Einheiten / 2,08 Mio m² Nutzfläche
 - Kernportfolio Wohnen: ca. 21.600 Einh. / 1,45 Mio m²
 - Premium Gewerbeportfolio: ca. 400 Einh. / 92 Tsd m²
 - Nicht-Kernportfolio: ca. 4.700 Einh. / 0,54 Mio m²
- + Zum 30. Juni 2016 befanden sich – gemessen an der Nutzfläche – 22,3 % des Portfolios in Österreich und 76,5 % in Deutschland. Die restlichen 1,2 % liegen in den übrigen Ländern²⁾
- + Das conwert-Geschäftsmodell basiert vorwiegend auf der Bewirtschaftung und der Entwicklung von Wohnimmobilien und wird durch die Erbringung von Immobiliendienstleistungen gegenüber Dritten ergänzt

Kernmärkte von conwert



- + Portfoliowert: 2,7 Mrd €
- + Vermietungserlöse H1 2016: 107,1 Mio €
- + Verschuldung (LTV): 44,6 %

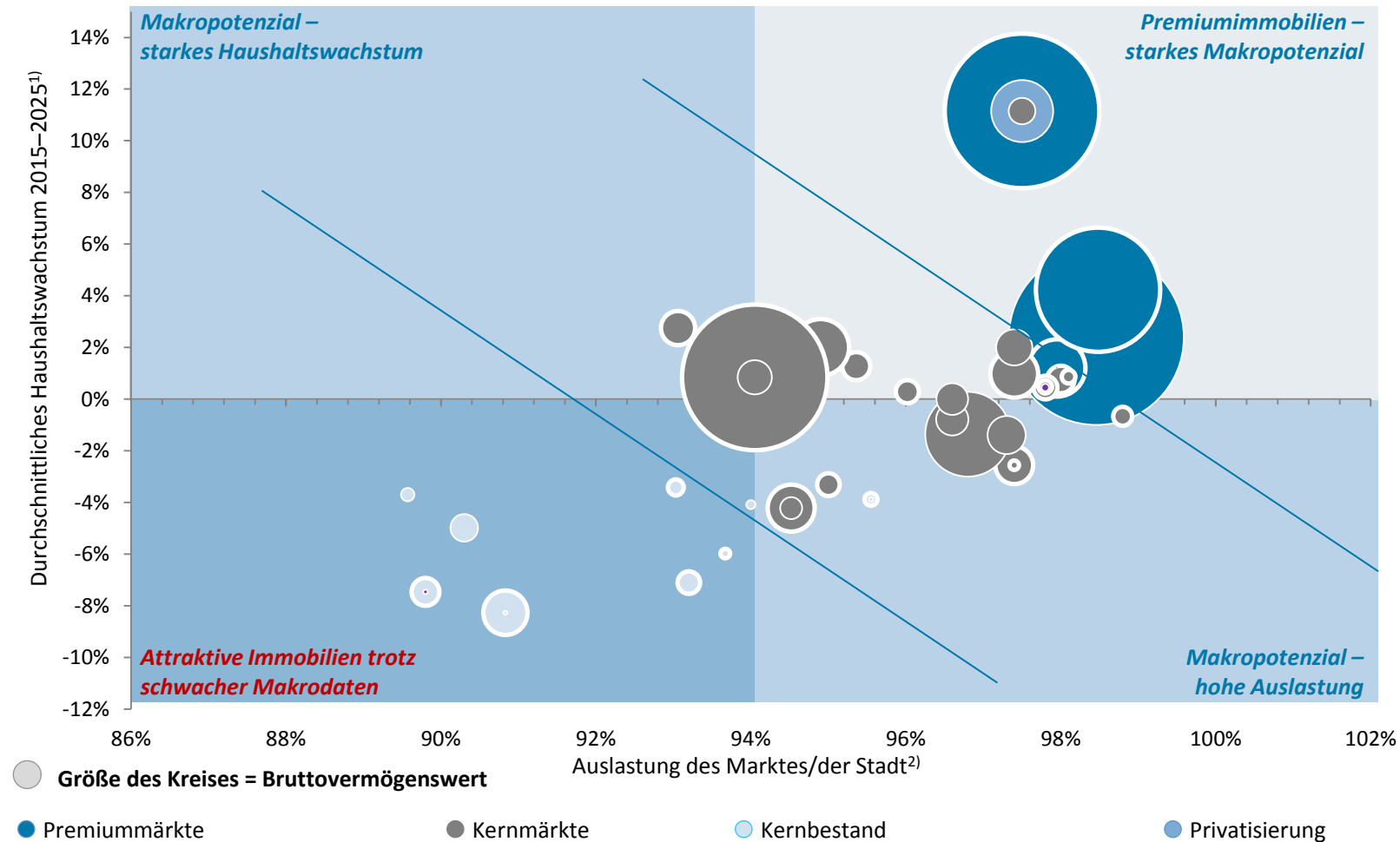
1) zum 30. Juni 2016

2) Luxemburg, Ukraine, Ungarn

Einheitliches Bild bei gesamtem Kernportfolio

Neue Akquisitionen verstärken conwerts Kernmärkte

Haushaltswachstum vs. Leerstand des Marktes/der Stadt



Quellen: Unternehmensinformationen

1) Basierend auf Daten von Statistik Austria, Bundesanstalt Statistik (Österreich; basierend auf annualisiertem Haushaltswachstum von 2012-2022) und Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung für 2015E-2025E (Deutschland; Haushaltswachstum pro Stadt = Bevölkerungswachstum des Kreis der Stadt bereinigt durch das Delta zwischen Bevölkerung und Haushaltswachstum pro Raumordnungsregion)

2) Basierend auf Daten der Stadtverwaltung Wien (Österreich) und CBRE - Empirica - Leerstandsindex („Marktaktiver Leerstand 2014“) (Deutschland)

Neue Portfoliostrategie – Überblick

Portfoliokategorie	Charakteristika der Kategorie	Hauptstandorte	Strategie
Premiummärkte	<ul style="list-style-type: none"> + Prognostiziertes starkes Haushaltswachstum + Niedrige Leerstandsrate 	<ul style="list-style-type: none"> + Berlin + Wien + Potsdam + Dresden 	halten / investieren
Kernmärkte	<ul style="list-style-type: none"> + Märkte mit gutem Haushaltswachstum oder niedrigem Leerstand 	<ul style="list-style-type: none"> + Leipzig + Wuppertal + Dortmund 	halten / investieren
Kernbestand	<ul style="list-style-type: none"> + Gute Mikrostandorte 	<ul style="list-style-type: none"> + Chemnitz 	halten / selektiv investieren
Privatisierungsbestand	<ul style="list-style-type: none"> + Wohnimmobilien, die sich zum Verkauf einzelner Einheiten eignen 	<ul style="list-style-type: none"> + Wien + Berlin 	attraktive Marge bei Veräußerungen realisieren
Premium Gewerbeportfolio	<ul style="list-style-type: none"> + Gewerbeimmobilien an Top-Standorten mit ausgezeichnetem Wiedervermietungspotenzial 	<ul style="list-style-type: none"> + Wien + München + Leipzig 	opportunistisch halten
Nicht-Kernportfolio Wohnen	<ul style="list-style-type: none"> + Standorte mit wenig Entwicklungspotential oder Standorte in Verbindung mit Gewerbeimmobilien des Nicht-Kernportfolios 	<ul style="list-style-type: none"> + ND 	Verkauf etwa zu Buchwert
Nicht-Kernportfolio Gewerbe	<ul style="list-style-type: none"> + Gewerbeeinheiten mit begrenztem Potenzial bei conwert 	<ul style="list-style-type: none"> + ND 	Verkauf etwa zu Buchwert

conwert's Kriterien bei wertschaffenden Akquisitionen

<p>Akquisitions- kriterien: Strategisch</p>	<ul style="list-style-type: none"> + Fokus auf A- und B-Standorte – Anteil unter 30 % von Top Mikro-Standorten in C-Städten möglich + Positive Haushaltswachstumsgleichgewichte + Neue Standorte nur bei Akquisitionen mit mehr als 500 Einheiten; neue Regionen nur im Falle einer großen Akquisition → Fokus auf solider Wachstumsbasis und Portfolioqualität der Standorte
<p>Akquisitions- kriterien: Finanziell</p>	<ul style="list-style-type: none"> + Stärkung des FFO kurz- bis mittelfristig, inkl. potenzieller Synergien + NAV neutral kurz- bis mittelfristig → Fokus: wertschaffende Transaktionen
<p>Akquisitions - finanzierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> + Aktuelles Akquisitionspotential > 300 Mio € – inkl. Veräußerungen kurzfristig Zukäufe bis zu 500 Mio € möglich + Das mittelfristige LTV-Ziel von 50 % bleibt bestehen → Fokus auf Reinvestition der Veräußerungserlöse in wertschaffende Ankäufe
<p>converts Größen- vorteil</p>	<ul style="list-style-type: none"> + Relevantes Wachstum auch mit einigen kleineren Akquisitionen möglich + Bei kleineren Akquisitionen um 20-150 Mio € gibt es weniger Konkurrenz als bei großen: <ul style="list-style-type: none"> - Geringeres Risiko der Überbezahlung - Höhere Wahrscheinlichkeit Immobilien in Kernregionen zu finden/ ausgewählten Wachstumsregionen - Trotzdem: Größere Akquisitionen sind möglich, sofern sie zum Unternehmen passen → Zielgerichtetes Vorgehen bei Akquisitionen ermöglicht höhere Wertschaffung

+ conwert ist nach dem Abbau der Verschuldung in den letzten Jahren gut positioniert um wertsteigernde Wachstumsstrategie zu verfolgen

Portfolio nach Region

Detaillierter Überblick zum 30. Juni 2016

	Einheiten (No.)	Stellplätze (No.)	Gesamt- nutzfläche (in Tsd m ²) ²⁾	Leerstand (%)	davon strat. Leerstand (%)	% Änderung des Leer- stands (%)	Verkehrs- wertrendite (%)	Änderung der Rendite (%)	Immobilien- vermögen (Tsd €)	Nettokalt- miete (€/m ²)
Österreich										
Wohnen (Kern)	2.512	777	196,3	4,6	0,4	13,4	3,4	-7,1	415.211	6,35
Gewerbe (Kern)	104	124	18,4	0,2	-	-97,0	4,8	5,6	55.910	11,81
Nicht-Kernportfolio	1.525	2.878	250,8	15,4	3,5	8,4	6,0	4,3	363.652	8,08
ZWISCHENSUMME Österreich	4.141	3.779	465,5	10,2	2,1	2,4	4,6	-3,7	834.773	7,46
Deutschland										
Wohnen (Kern)	19.082	4.126	1.253,3	3,2	0,0	-33,3	5,8	-11,4	1.468.237	5,78
Gewerbe (Kern)	257	889	73,8	3,6	0,4	26,4	6,8	-0,4	117.080	8,90
Nicht-Kernportfolio	3.031	1.527	265,6	15,1	-	-10,3	8,1	15,6	227.463	6,61
ZWISCHENSUMME Deutschland	22.370	6.542	1.592,7	5,2	0,1	-32,6	6,1	-7,7	1.812.780	6,05
ÜBRIGE LÄNDER¹⁾	176	302	25,3	39,8	-	35,9	7,8	12,5	30.135	11,32
Wohnen (Kern)	21.594	4.903	1.449,7	3,4	0,1	-27,8	5,2	-9,9	1.883.448	5,86
Gewerbe (Kern)	361	1.013	92,2	2,9	0,3	-20,1	6,2	3,5	172.990	9,50
ZWISCHENSUMME Kern	21.955	5.916	1.541,9	3,3	0,1	-27,4	5,3	-9,0	2.056.438	6,08
Nicht-Kernportfolio	4.732	4.707	541,6	16,4	1,6	-3,6	6,8	7,5	621,251	7,45
GESAMT conwert-Gruppe	26.687	10.623	2.083,5	6,7	0,5	-24,3	5,7	-5,9	2.677.689	6,40

1) Luxemburg, Ukraine, Ungarn

2) Exkl. PKW-Stellplätze

Premium Gewerbeportfolio - Übersicht

Standort	Einheiten (Anz.)	Nutzfläche (m ²)	Verkehrswert (Mio €)	Nettokaltmiete (€/m ²)	Verkehrswert/ NKM (x)	Leerstandsrate (%)	Immobilientyp
Wien	104	18.423	55,91	11,81	20,7	0,2	Apartment, Büro, Einzelhandel
München	5	13.371	30,00	11,42	16,0	0,0	Schule
Leipzig	61	18.600	21,00	6,23	13,8	1,3	Büro
Meitingen	19	8.948	17,40	11,01	15,8	7,3	Einzelhandel
Berlin	51	8.810	14,09	8,47	15,9	2,1	Apartment, Büro, Einzelhandel
Magdeburg	72	10.051	12,70	7,60	14,4	11,7	Apartment, Büro, Einzelhandel
Starnberg	8	6.413	14,20	11,91	14,5	0,0	Büro, Einzelhandel
Übrige	41	7.622	7,69	8,02	10,2	5,0	Apartment, Büro, Einzelhandel
Gesamt	361	92.238	172,99	9,50	16,2	2,9	

+ Strategie: opportunistisch halten – sehr geringes Wiedervermietungsrisiko und exzellente Standorte

Mitglieder des Verwaltungsrats

Verwaltungsrat

Alexander Proschofsky (Vorsitzender)



- + Vorsitzender des Corporate Governance-, Nominierungs- und Vergütungsausschusses
- + Stellvertreter des Vorsitzenden des Strategie-, Investitions- und Portfolioausschusses

Andreas Lehner (Mitglied)



- + Stellvertreter des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses
- + Stellvertreter des Vorsitzenden des Strategie-, Investitions- und Portfolioausschusses

Peter Hohlbein (Stv. d. Vorsitzenden)



- + Vorsitzender des Strategie-, Investitions- und Portfolioausschusses
- + Stellvertreter des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses
- + Stellvertreter des Vorsitzenden des Corporate Governance-, Nominierungs- und Vergütungsausschusses

Erich Kandler (Stv. d. Vorsitzenden)



- + Vorsitzender des Prüfungsausschusses
- + Mitglied des Strategie-, Investitions- und Portfolioausschusses
- + Mitglied des Corporate Governance-, Nominierungs- und Vergütungsausschusses

Dirk Hoffmann (Mitglied)



- + Mitglied des Prüfungsausschusses
- + Mitglied des Corporate Governance-, Nominierungs- und Vergütungsausschusses

Disclaimer

Diese Präsentation enthält verschiedene Prognosen und Erwartungen sowie Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der conwert-Gruppe betreffen. Diese Aussagen beruhen auf Annahmen und Schätzungen und können mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse sowie die Finanz-, Ertrags- und Vermögenslage können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Gründe hierfür können, neben anderen, Marktschwankungen, die Entwicklung der Immobilienpreise und Mieten sowie der Finanzmärkte und Wechselkurse, Veränderungen nationaler und internationaler Gesetze und Vorschriften oder grundsätzliche Veränderungen des wirtschaftlichen und politischen Umfelds sein. Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. conwert übernimmt daher keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ergebnisse weiterzuentwickeln oder anzupassen.